



Leine-Zeitung Garbsen

Dienstag, 2. Februar 2016

Ausgabe 27 – 5. Woche

Schützen helfen Heimatverein

BERENBOSTEL. Nach dem Brand in der Begegnungsstätte Bürgerpark Ende Dezember dauern die Sanierungsarbeiten an. Weil die Räume nicht zu nutzen sind, sind die Vereine und Organisationen auf Ausweichquartiere angewiesen. Auch der Schützenverein Berenbostel hilft aus. Er stellt seine Räume bis auf Weiteres dem Heimatverein zur Verfügung, damit dieser dort seine regelmäßigen Treffen anbieten kann. Beide Vereine sind freundschaftlich verbunden und unterstützen sich nicht zum ersten Mal. Auch die Kirchengemeinden in Berenbostel und der Cäcilienhof stellen Räume zur Verfügung. Der Sozialverband trifft sich übergangsweise im Gasthaus Reddert.
aln

HEUTE

Garbsen Seite 3

Alte Wunden reißen auf

SPD und CDU liegen sich Monate vor den Kommunalwahlen in den Haaren. Dauerthemen sind das Bäderkonzept und das Verhältnis zum früheren Bürgermeister Alexander Heuer.

Garbsen Seite 3

Musikschule feiert

Die Musik- und Kunstschule wird 30 Jahre alt. An 52 Orten in ganz Garbsen wird unterrichtet. Zur Feier des Jubiläums gibt es am nächsten Sonntag ein großes Konzert.

Sport Seite 9

Zufriedener Vizemeister

Der zweite Platz des TSV Havelse beim Sportbuzzer Masters ist für Fußball-Regionalliga-Coach Alexander Kiene ein Ergebnis, mit dem er zufrieden ist.

DIE SEITEN

Garbsen	1-3
Garbsener Termine	2
Neustadt & Wunstorf	4
Sport	5-9
Seelze	10-12
Seelzer Termine	11

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion:	(0 51 31) 46 72 12
Sport:	(05 11) 5 18 29 07
Anzeigen:	(0 51 31) 46 72 14
Vertrieb:	(0 51 31) 46 72 14
Abo-Service:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail
garbsen@haz.de
garbsen@neupresse.de
sport@leine-zeitung.de



Maschinenbau-Campus: Der Boden wird vorbereitet

Sieht noch ziemlich wüst aus, bekommt aber bald Konturen: die Baustelle des Maschinenbau-Campus.

Harmening

GARBSEN-MITTE. „Wir liegen voll im Zeitplan. Auch der Frost war kein Problem“, sagt Horst Bauer. Als Baudezernent der Leibniz Universität ist er verantwortlich für das 143-Millionen-Euro-Bauprojekt Maschinenbau-Campus. Derzeit

fahren Bagger, Trecker und Lastwagen über das Gelände gegenüber dem Produktionstechnischen Zentrum in Garbsen-Mitte. Die Baustraßen und -felder werden angelegt. „Mit dem Rohbau wird voraussichtlich im Spätsommer

begonnen“, kündigt Bauer an. Solange dauere es, den Boden vorzubereiten. Er müsse teils abgetragen, mit Kalk versetzt und verdichtet werden, um später den Baukränen und dann den Gebäuden eine stabile Basis zu bieten.

Über die Baufortschritte am Campus ist Bauer immer informiert. Das Gelände ist aus Sicherheitsgründen videoüberwacht. „Über den entsprechenden Link kann ich jederzeit schauen, was die Kamera gerade aufnimmt.“
sp

Schulleitungen weiter vakant

Vier Grundschulen betroffen – Stelingen und Havelse zum zweiten Mal ausgeschrieben

Schulleiter Klaus Dieter Rokohl von der Osterbergschule ist zum 1. Februar in den Ruhestand gegangen. Damit sind in vier Garbsener Grundschulen die Leitungsposten vakant. Eine anhaltend schwierige Situation, vor allem für die Lehrkräfte, die die Ausfälle kompensieren müssen, so gut es geht. Abhilfe ist nur in zwei Fällen zu erwarten.

VON BERND RIEDEL

GARBSEN. Es betrifft vier Grundschulen: Stelingen, Havelse, die Osterbergschule in Altgarbsen und die Saturnringschule im Stadtteil Auf der Horst. Voraussichtlich ab Sommer wird auch die Grundschule Frielingen ohne Leitung sein.

„Für Stelingen und Havelse sind die Stellen erneut ausgeschrieben worden“, sagt Christopher Winkler, Sprecher der Landes Schulbehörde. Bisher habe es für diese beiden Stellen keine Bewerber gegeben. Die Leitung der Saturnringschule sei seit Mai 2015 ausgeschrieben. Es liege eine Bewerber-

listung vor. Das Verfahren sei im Gang. „Wir sind zuversichtlich, dass diese Stelle bald besetzt werden kann.“ Die Leitung der Osterbergschule sei seit Anfang Januar ausgeschrieben. Es gebe mehrere Bewerber. „Über den Ausgang des Verfahrens kann ich noch nichts mitteilen“, sagte Winkler.

In der Osterbergschule ist die Situation nach Einschätzung der kommissarischen Leiterin Silvia Moritz nicht schlecht: Wir sind mit Lehrerstunden gut versorgt“, sagt sie. Moritz führt seit etwa zwei Jahren aufgrund eines Krankheitsfalls als Konrektorin die Geschäfte an der Saturnringschule, offiziell ist sie seit dem 1. August kommissarische Leiterin. Sie hat sich auf die Stelle beworben, das Verfahren bereits überstanden und wartet auf ihre offizielle Ernennung.

Rokohl ist vom Kollegium der Osterbergschule feierlich verabschiedet worden. Er hatte seit dem 1. August 2009 die Leitung der Schule inne. Nun geht er in den vorzeitigen Ruhestand. Zuvor hatte Rokohl überlegt, ob er für eine

Übergangszeit zur Verfügung stehen soll, hat sich aber aus gesundheitlichen Gründen dagegen entschieden. „Als Schulleiter wird einem viel abverlangt“, sagt er.

Mit der Einführung der eigenverantwortlichen Schule in Niedersachsen 2007 sei viel auf das Kollegium und die Schulleitung zugekommen: „Wir müssen auch die Qualitätsentwicklung eigenverantwortlich organisieren und

kontrollieren, Konzepte entwerfen, Prozesse in Gang bringen. Und das mit zu wenig Ressourcen“, erklärt Rokohl. „Man kommt dabei leicht in Konfrontation mit dem Kollegium, ohne es zu wollen.“ Das sei ein Balanceakt, der viel Kraft fordere. In dieser Problematik sieht er einen der Gründe, warum Pädagogen zögern, sich auf den Posten eines Grundschulleiters zu bewerben.



Georg Bittner von der Landesschulbehörde verabschiedet Klaus Dieter Rokohl (rechts). Riedel